

## Total kreativ durch die Ferien

Als Rapper, Sänger und Künstlerin probieren sich Kinder und Jugendliche im Musiculum aus - Freitag zeigen sie, was sie gelernt haben

VON FATIMA KRUMM

**EXERZIERPLATZ.** Musikalisch-künstlerisch verbringen 48 Kinder ihre Sommerferien im Musiculum. Mit Cajon, Pinsel und Klavierbegleitung lassen die Kinder und Jugendlichen ihrer Kreativität freien Lauf. Im Musiculum geht es dieser Tage laut zu. Aus dem dritten Stock ertönen schon die Bassschläge. Schlagzeuger Henning Brandt und Rapper Marc Wichmann üben mit den Kindern Takte auf ihren Cajons. Diese Kistentrommeln haben sie zuvor selbst zusammengebaut. „Zwei Bassschläge, dann schnipsen“, lautet die Anweisung. Die Profis machen vor, die Kinder hören zu, machen nach. Fast alle bleiben im Takt. „Man kann den Rhythmus dabei fühlen“, sagt Momme Reimers. „Schade, dass das nur eine Woche geht“, findet Friedtjof Abraham.

### Rappen und Beatboxing wie die musikalischen Idole

Alles was Trommeln, Bass und Musik angeht, macht den Jungs und wenigen Mädchen Spaß. Als es in den Nachbarraum zum Beatboxing geht, kann Momme es kaum erwarten, das Mikrofon in die Hand zu nehmen. „Zu Hause höre ich viel Rap“, erzählt der Zwölfjährige stolz. Cro und Bushido laufen auf seiner Playlist. Selbst der neunjährige Friedtjof ist Fan des Berliner Rappers Bushido. Dass noch eigene Texte schreiben auf dem Plan steht, freut die beiden Jungs. So können sie sich in ihrer Lieblingsmusik ausprobieren und die Musik ihrer Idole kreieren.

Fünf Tage verbringen die Kinder und Jugendlichen von

morgens bis nachmittags im Musiculum, um ihre Ferien zu kreativ gestalten, lernen und neue Freunde finden. „Wir wollen hier auch Kinder zusammenbringen, die sich das sonst vielleicht gar nicht leisten können“, sagt Katja Brockmann, Sprecherin des Musiculums. Finanziert werden die Ferienkurse von der Bundesinitiative „Kultur macht stark“. Damit will das Bildungsministerium allen Kindern kulturelle Teilhabe und Lernerlebnisse außerhalb der Schule ermöglichen.

„Hier ist es schon anders als zu Hause, hier hab ich mehr Ruhe und Zeit dafür.“

Luzia Rosenbaum (11), Teilnehmerin im Zeichenkursus

In der zweiten Etage spielt eine andere Musik. 14 Mädchen und ein Junge stehen um ein Klavier und singen den Song „Pricetag“ von Jessie J. Die Gesangstrainerin und Sängerin Lara Fieritz spielt am Klavier und gibt die Oktave vor. Als Ensemble studieren die Kinder beliebte Lieder ein. Lene Scheich steht etwas abseits der Gruppe, um mit ihrer besonders hohen Stimme die anderen nicht zu beeinflussen. Sie selbst sagt, dass sie „über dem Sopran“ singt. Die Elfjährige ist auch schon länger in Übung. „In meiner Freizeit singe ich immer, und an der Humboldt-Schule bin ich im Chor.“

In Erdgeschoss herrscht Ruhe auf dem Flur. Halb liegend und mit filigraner Pinselführung malt Luzia Rosenbaum



Oscar Janser (12) probiert am Mikrophon seine Beatboxkünste aus. Gemeinsam mit den anderen Jungen will er auch noch lernen, eigene Texte zu schreiben.

FOTOS: THOMAS EISENKRÄTZER

einen Baum aufs Papier. Konzentrierter Blick. Zeichnen und Malen sind ihre Hobbies. „Hier ist es schon anders als zu Hause“, sagt die Elfjährige, „hier hab ich mehr Ruhe und Zeit dafür.“ Auch wenn sie am liebsten Graffiti zeichnet, hat sie im Musiculum schon eine Geige auf eine Leinwand und Papier gebracht. Das Theoretische probieren die Kinder gleich in der Praxis aus. „An den ersten Tagen haben wir die Farbverläufe gelernt, zum Beispiel welche Farben mit welchen gemischt werden können.“ erklärt die Kursleiterin und Illustratorin Astrid Krö-

mer. Skizzen zeichnen, mit Schwämmen tupfen, mit Händen malen – im Zeichenkursus können die Mädchen ihre Ideen ausleben.

Am Freitag, 4. August, präsentieren die Schüler um 15 Uhr ihre Werke und Songs in einer öffentlichen Abschlussvorführung im Musiculum, Stephan-Heinzel-Straße 9. Für die Herbstferien plant das Musiculum erneut ein Programm der musisch-künstlerischen Art. Weitere Informationen über Kurse und das Programm gibt es unter Tel. 0431/666 8890 sowie im Internet unter [www.musiculum.de](http://www.musiculum.de)



Luzia Rosenbaum (11) freut sich, viel Zeit zum Malen und Zeichnen zu haben.